

OFFENBACH a. M. Klingspor-Museum. 27. 6.-12. 9. 1958; Ausstellung der Hamburger Hochschule der Bild. Künste.
OSNABRÜCK Städt. Museum. Bis 30. 6. 1958; Altes Kunst- und Kulturgut a. d. Gymnasien zu Osnabrück, Quakenbrück, Lingen und Meppen.
ROSENHEIM Städt. Kunstsammlung. Bis 8. 6. 1958; Münchener Sezession. - 15. 6.-13. 7. 1958; Arbeiten von Rudolf Sieck.
SCHLESWIG Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloß Gottorf. 1. 6.-6. 7. 1958; Farbige Graphik 57.
STUTTGART Die Staatsgalerie ist bis auf weiteres wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Württ. Kunstverein. Bis 15. 6. 1958; 100 französische Handzeichnungen.
Ludwig-Uhland-Bücherei, Vaihingen. Bis 30. 6. 1958; Arbeiten von v. Graevenitz, H. Ackermann, H. Aichele, Blutbacher u. a.
TUBINGEN Universitätsbibliothek. 9.-28. 6. 1958; „Rembrandt durchleuchtet.“ Röntgen- und Infrarot-Aufnahmen der Rembrandt-Bilder im Louvre.
TUBINGEN Kunstverein. Bis 17. 6. 1958; Arbeiten von Günter Hildebrand.
WUPPERTAL Kunst- und Museumsverein. 1.-29. 6. 1958; Arbeiten von Vieira da Silva.

ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION

Das „Iconographisch Bureau“, Nassaulaan 18, 's Gravenhage, verwaltet die niederländische staatliche ikonographische Sammlung. Diese Sammlung besteht aus 50 000 Karten mit Beschreibungen von Bildnissen niederländischer Persönlichkeiten. Außerdem besitzt sie eine Sammlung von Originalgraphik und ungefähr 11 000 Photographien von Gemälden, Zeichnungen und Skulpturen. Das „Iconographisch Bureau“ untersucht gerne alle Fragen, die sich mit der bildlichen Wiedergabe niederländischer Personen beschäftigen. Es ist auch gerne behilflich bei Nachforschungen zur Identifikation von unbekanntem Bildnissen auf niederländischen Gemälden. Solche Fragen können am besten bearbeitet werden, wenn die Anfrage versehen wird mit ausführlichen Angaben über die Bildnisse (Künstlername, Datierung, Alter der Dargestellten, mit Nachzeichnung eines Wappens und einer Inschrift, falls diese vorhanden sind).

Umgekehrt ist das „Iconographisch Bureau“ sehr dankbar für jede Mitteilung über Porträts niederländischer Persönlichkeiten, die sich in ausländischen Sammlungen befinden. Die Erfassung dieses Materials ist z. Z. noch sehr unvollkommen, und die Mitarbeit ausländischer Kollegen ist deswegen für das Bureau von größtem Wert. Am nützlichsten sind natürlich Angaben, die mit einer Photographie versehen werden können, aber auch von jeder anderen Notiz wird dankbar Gebrauch gemacht werden.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München; Direktor Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N. Y. - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mütterich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.
Verlag Hans Carl, Nürnberg. - Erscheinungsweise: monatlich. - Bezugspreis: Vierteljährlich DM 5.25. Preis der Einzelnummer DM 2.-, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. - Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. - Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofbach. Fernruf Nürnberg 2 65 56. - Bankkonto: Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). - Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Jagdstraße 10.